

Solidaritätserklärung

20. August 2026



An die mutige Belegschaft, Betriebsrat und Gewerkschafter von Kelvion – Wer kämpft, kann gewinnen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Kelvion,

jetzt steht ihr schon über 2 Wochen im Erzwingungsstreik bei Kelvion. Ihr habt völlig recht, die geplante Schließung Eures Werks in Nobitz-Wilschwitz nicht hinzunehmen. Wo soll unsere Jugend Arbeit finden, wenn Hunderte Arbeitsplätze in eurer Region vernichtet werden?

Uns imponiert, wie geschlossen und mutig ihr Euch mit 100% in der Urabstimmung für unbefristeten Streik entschieden habt. Davon können Kollegen aus anderen Betrieben viel lernen! Wenn wir als Arbeiterklasse kämpfen, dann merken wir schnell, dass wir nicht „klein“, sondern wir die eigentlichen „Herren“ der Produktion sind. Nichts fürchten die Kapitalisten mehr, als dass wir Arbeiter anfangen, ihre Herrschaft in Frage stellen. Jeder Streik lehrt die Arbeiter: Mitbestimmung gibt es nur durch Streik!

Ihr stellt euch auf einen langen Streik ein. Setzt darauf, dass ihr Teil einer ganzen Streikbewegung werden könnt. Auch die Hunderttausend VW-Arbeiter stehen vor der gleichen Entscheidung wie ihr. Am 21.9. ruft die IG Metall zum bundesweiten Aktionstag in der Automobilindustrie auf – das muss ein bundesweiter Streiktag werden. Am 26. September gehen wir mit dem DGB gegen den Sozialabbau durch Regierung und Staat auf die Straße.

In jedem Streik werden die Karten neu gemischt. Das gilt auch für das Streikziel. Die deutsche Rechtsprechung zum Sozialtarifvertrag will uns dazu drängen, Werkschließungen um den Preis höherer Abfindungen als „alternativlos“ hinzunehmen. Unsere Gewerkschaften werden mit Regress bedroht, wenn sie zu mehr aufrufen. Deshalb brauchen wir in Deutschland ein vollständiges allseitiges und gesetzliches Streikrecht. Aber darüber hinaus: In allen bedeutenden und erfolgreichen Streiks der letzten Jahrzehnte in Deutschland wurde der eng gezogene gesetzliche Rahmen selbständig durchbrochen. Das war bei dem Streik der Stahlarbeiter in Rheinhausen, beim 7-tägigen Streik der Opelner 2004 und dem Streik von 100.000 Bergleuten 1997.

Auf unsere Solidarität könnt ihr weiter zählen! Über ihre Betriebsgruppen macht die MLPD euren Kampf auch weiteren Betrieben Thüringens und darüber hinaus bekannt.

Kampf um jeden Arbeitsplatz!

Keine Verlagerung und Werkschließung bei Kelvion!

MLPD
Member of ICOR

**Landesverband
Thüringen**
Riethstr.1a
99089 Erfurt

Tassilo Timm
Landesvorsitzender

E-MAIL
thueringen@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de
www.rf-news.de